

## 53. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

### Die WHO rief am 11. 6. 2009 die Pandemie aus

In einer gewissen Erwartung, dass nach dem

- dem okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen
- dem okkulten Verbrechen vom (Presse<sup>1</sup>-) 11. 4. 2009 in Eislingen
- dem okkulten Verbrechen vom 11. 5. 2009 in St. Augustin (Albert-Einstein-Gymnasium)<sup>2</sup>

am 11. des Monats Juni etwas geschehen würde, liegt nun das okkulte Verbrechen der Pandemie-Panikmache der WHO vor. Auch wenn einen selbst das nicht berührt, sollte man doch die verunsicherte Allgemeinheit weltweit berücksichtigen, die diese Logen-Lügen glauben und sich durch u.a. *Tamiflu* zusätzlich vergiften.

*T-online* vom 11. 6. 2009 schreibt:

*WHO ruft höchste Alarmstufe aus*

*Die Schweinegrippe gilt jetzt als Krankheit mit weltweiter Ausbreitung. (=Pandemie)...*

32 Schüler in Düsseldorf infiziert

Na so etwas! Nicht 31 oder 33, sondern genau 32 Schüler sind es. So ein Zufall, dass diese Zahl, die (oder die Spiegelung 23) uns schon vielfach begegnet ist, dem Bürger in Zusammenhang mit der WHO-Pandemie-Erklärung präsentiert wird.

Wir lesen in *T-online*<sup>3</sup> weiter:

*...In den vergangenen Tagen nahmen die Fälle in einigen Ländern, darunter vor allem in Australien, explosionsartig zu. In Hongkong beschlossen die Behörden ab Freitag eine zweiwöchige Schließung aller Grundschulen und Kindergärten, nachdem zwölf Jugendliche an einer Schule erkrankt waren, ohne dass der Infektionsherd festgestellt werden konnte. In Deutschland waren nach Angaben des Robert-Koch-Instituts in Berlin 95 Schweinegrippe-Fälle bestätigt.*

Die (japanische) Schule in Düsseldorf, wo sich 32 Schüler infiziert haben sollen, ist auch erst mal (– ich glaube für 2 Wochen –) geschlossen. Der Gift-Impfstoff wird der Bevölkerung im Herbst – passend zur Grippewelle – verabreicht.

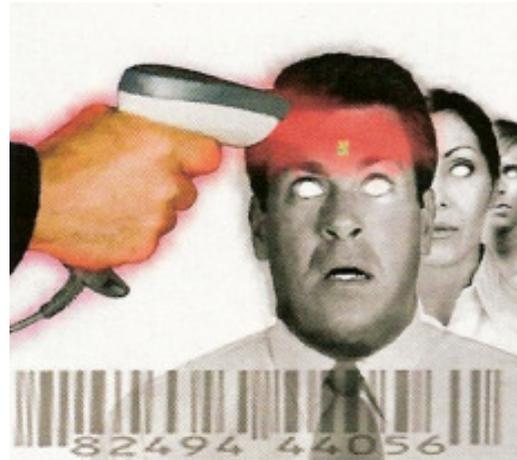
<sup>1</sup> In Artikel 12 habe ich darauf hingewiesen, dass die Logen-Presse beharrlich den 11. 4. 2009 (anstatt 9./10. 4.) anführt.

<sup>2</sup> Siehe Artikel 28 und 30

<sup>3</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/05/03/20/19050320.html>

Apropos Impfen: Verschiedentlich hatte ich darauf hingewiesen, dass das 666-Mikrochip-Gesetz für 2013 zu erwarten ist<sup>4</sup>. Auch der 666-Mikrochip wird bzw. kann geimpft werden. Manche lassen das freiwillig mit sich machen, andere, wie u.a. die 31 000 Londoner Polizisten wurden schon 2008 gechipt<sup>5</sup>. Mexiko, das vermeintliche Ursprungsland der jetzigen Pandemie ist bekanntlich der erste Staat, der 2004 offiziell seinen Beamten den 666-Mikrochip implantierte: zuerst einmal 168 Personen der Nationalen Informationszentrum in Mexiko<sup>6</sup>.

Auch die Pandemie-Erklärung der WHO ist ein weiterer Schritt in Richtung „Neue Weltordnung“/ Mikrochip. Das Bild (links unten) deutet das an:



Das Mikrochip-Gesetz wird kommen! (Keine Angst). In der Johannes-Apokalypse steht: *Keiner soll kaufen oder verkaufen können, der nicht den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens als Zeichen und Prägung an sich trägt.*(13. 16/17).



Dieses Bild (mit dem „Einauge“) erschienen am 25. Dezember 2007 auf der Startseite von *T-online* mit dem Text: *EC-Karte wird es auf Dauer nicht mehr geben...* Klar, wenn der Mikrochip eingeführt werden wird, es kein Bargeld mehr geben wird.

„Schöne Neue Weltordnung“! (ohne uns)

<sup>4</sup> Siehe u.a. *Gralsmacht* 3, V.4. und *Gralamacht* 4, X.5. (erscheint demnächst)

<sup>5</sup> <http://info.kopp-verlag.de/news/robocops-31000-londoner-polizisten-bekommen-mikrochips-zur-totalen-ueberwachung.html>

<sup>6</sup> Vgl. Artikel 48

## Zur Kritik an meinen Ausführungen in Artikel 44 über den „Mann in Weiß“

Es kann nur richtig sein, wenn meine Veröffentlichungen einer sachlich-argumentativen Nachprüfung unterzogen werden.

Eine Persönlichkeit, nachfolgend „Kritiker“<sup>7</sup> genannt hat mir eine Arbeit zugeschickt, auf die ich Punkt für Punkt eingehen werde.

Er schreibt:

*...Wir hatten beim Seminar<sup>8</sup> die Möglichkeit angesprochen, dass im „finalen Video“ jemand mit weißer Oberbekleidung an einem der Autos auf dem Alu-Ritter-Parkplatz kauern könnte. Dies scheint sich wohl als Irrtum herauszustellen, wenn wir schärfere Photos von der Situation anschauen.*



*Das zweite Photo ist zwar aus einer geringfügig veränderten Perspektive aufgenommen als das „finale Video“. Dennoch ist m.E. klar zu erkennen, dass das scheinbar „Weiße Kauern-de“ neben dem silbernen Golf IV Variant ein weißes Fahrzeug ist, das im Gegensatz zu allen anderen Fahrzeugen mit der Vorderfront zur Fahrgasse zeigt. Bei der Unschärfe des „finalen Videos“ erweist sich diese Vorderfront wie eine Person (aber auch ein Gegenstand), der an den silbernen Passat angelehnt ist. Vergleiche auch die Diskussion im Infokrieg Forum „Ungereimtheiten im Fall Tim K. Teil II“*

<http://infokrieg.nine.ch/forum/showthread.php?t=7453&highlight=Winnenden&page=232>

---

<sup>7</sup> Der Name ist mir bekannt

<sup>8</sup> 31. Mai 2009, Stuttgart („Winnenden, Eislingen und die okkulten Verbrechen der Gegenwart“)

Hierzu: Betrachten wir beide Bilder im Vergleich. Weiter unten die beiden Ausschnitte gegenübergestellt.





1. Der „Kritiker“ setzt voraus, dass die Reihenfolge der Autos beim rechten und beim linken Bild dieselbe ist. Beim Vergleichen beider Bilder kann man den Eindruck haben, dass z.T. unterschiedliche Autos da stehen könnten. In Punkt 2.-5. setzten wir diese Annahme voraus.
2. Dieser kauernde „Mann in Weiß“ (der keiner sein soll) hat ungefähr die Breite, wie der silberne Golf IV Variant (gemessen unten bis zum schwarzen Auto). Die Vorderfront des weißen Autos, hat aber nur ungefähr die Hälfte der Breite (s.o.). Daher kann der kauernde „Mann in Weiß“ nicht die Vorderfront des weißen Autos sein.
3. Die Form des kauernenden „Mannes in Weiß“ geht oben direkt in die Schräge der Heckscheibe des silberne Golfs IV Variant über – die Form des weißen Autos hingegen „endet“ beim silberne Golf oberhalb des Nummernschildes.
4. Es ist davon auszugehen, dass der „Mann in Weiß“ – außer dem weißen Auto – auch einen Teil des Golf IV Variant zudeckt.
5. Die Kontur des „Mann in Weiß“ könnte auch so aussehen (s.u.)



(Weitere Ausführungen folgen)